

Choreografie Sabine Karb

s.karb@gmx.net

+49 176 666 51655 oder +49 89 769 8049

Socken

Tanztheater

Socken 2018/19, Tanzfilm

Hier ist Jetzt Festival Schwere Reiter München

Choreografie und Tanz: Emilie und Sabine Karb

Kamera: Felber Lamers, Sternagel

Schnitt: Karb und Felber

Socken, Tanztheater

Langzeitprojekt zusammen mit Emilie Karb , Start 2015

Choreografie und Tanz: Emilie und Sabine Karb

Eine getanzte Parabel über verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit Alltagsaufgaben. Wie werden die Aufgaben verteilt? Wer bestimmt? Welche Idee setzt sich durch? Der Erwachsenenblick oder der Kinderblick? Wer ändert seine Richtung? Wer oder was stört? Ist das Ziel wichtig oder die Aufgabe an sich? "Socken" ist Gast der Tanztendenz München e.V.

Wer ist Fänger

mobiles Tanztheater, zusammen mit Lisa Lugo /2016

Ein mobiles interaktives Tanztheater von Sabine Karb und Lisa Lugo für Kinder der 1.-5. Klasse. Die beiden Tänzerinnen nehmen die Kinder mit in ihre musikalisch Geschichte über Freundschaft, Wettbewerb, Streit, Bestimmen, Gewinnen und Verlieren.

Freiraum

Summer Dance@das Fest, Karlsruhe/ 2015

eine abstrakte Auseinandersetzung mit dem schleichenden Verlust von Raum und Freiheit.

Choreografie und Tanz: Sabine Karb

Musik: Dancing von Keith Jarrett

Länge: 5-6 min

Wrgsgrf

Theater und so fort, München /2011

Das Tanztheater "Wrgsgrf" arbeitet mit alltäglichen Begriffen und Wortabsurditäten, die ständig auf uns einströmen, uns keine Ruhe mehr lassen und sich zu einem undurchdringlichen Gedankenbrei vermischen.

Opera Dance Project

Orgelfabrik, Karlsruhe /2009

Oper im Angebot, Bewegungstheater mit Handpuppen und Koffer

Zwei reisende Opernhandelsvertreter bieten ihre Ware feil.

von und mit Sabine Karb und Sylvia Weikert

Text: Opernboogie von Georg Kreisler

Dauer ca 5 min

Stirbt und fängt zu singen an, Tanztheater

Ein Blick von der Opernbühne auf das interessierte und konzentrierte Publikum

Choreografie : Sabine Karb

Text: Sylvia Weikert

Mit: Ariane Brandt, Simone Durina-Sasdi, Heike Kornhas, Sabine Karb und Sylvia Weikert

Musik: "Madre...Son nata a lagrimar" aus Giulio Cesare in Egitto von Händel

Dauer ca 14 min

Mondnacht

Tanzsolo über eine schlaflose Nacht

Pasinger Fabrik, München im Rahmen von "Einblicke II"

Mondnacht /2008

Kreisende Gedanken, ein unbestimmtes Wegwollen, nichts ändern und nicht stillstehen können, keine Ruhe mehr finden aber diese herbeisehnen.

Choreografie: Sabine Karb

Tanz: Sabine Karb/Isabella Kraus

Musik: "Mondnacht" von R. Schumann

Dauer ca 7 min

Widerschein der Dinge

ein Tanz und Hörstück

im Rahmen von rilke-dance projekt/ poetry in motion, Orgelfabrik Karlsruhe 2007

Ausgangspunkt der Arbeit war die Suche nach Geräuschen zu Rilkes bildhaftem Gedicht "der Blinde". Eine auf austische Wahrnehmung reduzierte Stadtkulisse diente als Inspiration für die Choreografie. Die entstehenden Bewegungsbilder spiegeln diese imaginäre Reise durch die Stadt wider.

Choreografie: Sabine Karb

Tanz: Sabine Karb, Katja Böhm

Musik: Ill Dependants

Geräuscherecherche und Musikschnitt: Sabine Karb

Zurück auf Anfang

Tanzkurzgeschichte über ein Zeitloch

Orgelfabrik, Karlsruhe /2006

Wir gehen davon aus dass die Zeit sich gleichmäßig von der Vergangenheit in Richtung Zukunft bewegt. Was passiert aber wenn sie springt, stockt oder sich umkehrt. Dies ist eine Tanzkurzgeschichte über ein Zeitloch und die 2 Menschen die darin verschwinden.

Choreografie: Sabine Karb

Tanz: Katja Böhm, Michael Schmieder

Musik: J.Haydn/ Sonate in C Dur, Adagio

Zeitläufe

Tanz

Zusammenarbeit mit P.Wolf, Orgelfabrik, Karlsruhe, 2006

Der objektiven messbaren Zeit steht die subjektive Wahrnehmung der Zeitdauer gegenüber. In "Zeitläufe" bildet eine formelle Raum-Zeit-Struktur die Grundlage für Beobachtungen über unsere Wege durch die Zeit- das individuelle Lebenstempo und dadurch entstehende Einflußnahmen und Auswirkungen auf einander.

Choreografie: Sabine Karb und Patricia Wolf

Tanz: Katja Böhm, Michael Schmieder, Patricia Wolf

Musik Tim Tykwer

Ohne Einladung

Tanztheater

Pasinger Fabrik, München im Rahmen von "Einblicke"/ 2006

ein Tanztheater um Raumansprüche und Grenzverschiebungen. Manipulationen und Interventionen zwingen die Tänzerinnen mit diesen sich ständig ändernden Bedingungen Schritt zu halten.

Choreografie: Sabine Karb

Tanz: Sabine Karb, Katrin Schafitel

Musik: Terje Isungset

Ohne Einladung ist Gast der Tanztendenz München e.V.

Visible Visions

Tanzfilm

Idee/Regie: Karb, Sternagel, Wanke, Metropoltheater, München/ 2004

Eine Episodengeschichte im öffentlichen Raum. Tagträume und lebendig gewordene Gedanken durchkreuzen die wirkliche Welt

Idee&Regie: Sabine Karb, Johannes Sternagel, Oliver Wanke

Choreografie: Sabine Karb

Kamera: Johannes Sternagel, Oliver Wanke

Schnitt und Postproduktion: Oliver Wanke, www.acpp.de

Es tanzen und spielen (in der Reihenfolge des Auftretens):

Edwin Jäger, Noemi Erhard, Brigitte Günther, KarinKreitner, Eliean Karb, Sabine Karb,

Simona Piroddi, Markus Sternagel, Michael Schmieder, Quirin Karb, Nadine

Gerspacher, Ramses Sigl

Musik und Geräusche:

Titelthema: Otger Kuhnert, BfG (Büro für Geräusche) www.kunert.tv

Schrittrhythmen: Edwin Jäger

Geige: Noemi Erhard

Percussion: Markus Sternagel

Prackentacker: Text und Gesang Quirin Karb

Klavier Patrick Lammer

Gesang: Lucca Züchner und Patrick Lammer

ichich

Raumklang-Tanztheaterstück

Konzept/Idee: Füsti, Halbig, Karb, Vögele,

"ichich" ist ein Raumklang-Tanztheaterstück nach Motiven aus Ingeborg

Bachmanns Roman "Malina"

Premiere im Medientheater der HfG im Zentrum für Kunst und Medientechnologie

Karlsruhe, 2004

Freunde, Regie: H. Heine, Stadttheater Kaufbeuren